



**H** Der Gemeinderat greift aufgrund der gegenwärtigen Ereignisse seine am 23. März 2018 verabschiedete und am 24. Oktober 2019 erneuerte Resolution gegen Antisemitismus auf und verabschiedet folgende

## **Resolution gegen Antisemitismus, Rassismus, Hass, Gewalt, Terror und Krieg**

Heilbronn ist eine tolerante und weltoffene Stadt, in der sich jede hier lebende Person frei entfalten können soll. Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn verurteilt deshalb jede Form von Antisemitismus, Rassismus, Hass, Gewalt, Terror und Krieg.

Deutschland trägt vor dem Hintergrund der Shoah, der Entrechtung und der Ermordung von sechs Millionen europäischen Juden, eine besondere Verantwortung im Kampf gegen Antisemitismus. Wir müssen auf Antisemitismus hinweisen, vor ihm warnen und laut und sichtbar gegen ihn eintreten.

Die Existenz jüdischen Lebens und jüdischer Kultur ist eine Bereicherung unserer Gesellschaft und angesichts unserer Geschichte eine besondere Vertrauenserklärung gegenüber unserer Demokratie und unserem Rechtsstaat, der wir gerecht werden wollen und die uns immer Verpflichtung sein soll. Der Kampf gegen den Antisemitismus ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Alle sind dazu aufgefordert. Es kann nicht allein staatliche Aufgabe oder gar Aufgabe der in Deutschland lebenden Menschen jüdischen Glaubens sein. Insbesondere Parteien und zivilgesellschaftliche Organisationen müssen deutlich machen, dass für antisemitische Ansichten in ihren Reihen kein Platz ist.

Meinungsfreiheit ist und bleibt uns ein hohes Gut. Unterschiedliche Auffassungen zu politischen, historischen, religiösen oder sozialen Themen sind in unserer demokratischen Gesellschaft nicht nur erlaubt, sondern als Teil unserer Demokratie ausdrücklich erwünscht. Jedoch hat auch das Grundrecht auf Meinungsfreiheit seine Grenzen. Diese sind erreicht, wenn Andersdenkende oder Andersgläubige diffamiert, herabgewürdigt, beleidigt oder verächtlich gemacht oder gar tätlich angegriffen werden. Wer Gewalt und Hass gutheißt, befördert, schürt oder ausübt, missbraucht sein Recht auf Meinungsfreiheit und stellt sich außerhalb unserer verfassungsmäßigen Ordnung sowie unserer Gesellschaft. Wer möchte, dass man seine eigene Meinung respektiert, muss auch andere Meinungen respektieren.

Jedem Menschen, der in Deutschland lebt, muss klar sein, dass Antisemitismus und Rassismus in Deutschland keinen Platz haben. Wer das Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland betritt, betritt den Boden des Grundgesetzes. Jeder Versuch, die Würde eines Menschen anzuzweifeln, stellt das freiheitliche Gemeinwesen unseres Landes insgesamt infrage. Das dulden wir nicht. Daher erklären wir als demokratisch legitimierte Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Heilbronn ganz deutlich: Wer diese Grundsätze nicht beachtet und beherzigt, hat in unserer Gesellschaft keinen Platz!



**H** Wir verurteilen jede Form von Antisemitismus, Rassismus, Hass, Gewalt, Terror und Krieg – auch die terroristischen Angriffe der Hamas auf Israel. Wir wollen nicht, dass hinter diesen Angriffen steckendes Gedankengut in Deutschland – speziell auch in Heilbronn – Fuß fasst und verbreitet wird. Dass solche Verbrechen bestimmte Gruppen in Deutschland in Feierstimmung versetzen und zu Straftaten animieren, verurteilen wir auf das Schärfste.

Wir fordern alle hier lebenden Menschen auf, sich in ihrem privaten Umfeld und auch in der öffentlichen Diskussion klar und deutlich gegen Antisemitismus, Rassismus, Hass, Gewalt, Terror und Krieg verherrlichende und menschenunwürdige Aussagen und Handlungen zu stellen.

Schließlich bestärken wir ausdrücklich die Stadtverwaltung, nicht nachzulassen in ihrem ständigen Bemühen um Dialog, Zusammenwirken und Verständnis untereinander und miteinander.

Heilbronn, 23. November 2023